



# UZ

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische  
Landesbibliothek  
Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
24. NOV 1981  
2. gr. 2° 459

20. November 1981

# 44

## Große Verdienste des MLG um Verbreitung der Theorie und Politik der Partei gewürdigt

Zentrale wissenschaftliche Konferenz zu 30 Jahre MLG

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 30. Jahrestages der Einführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR fand am 17. November auf Einladung des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen und der Karl-Marx-Universität Leipzig eine zentrale wissenschaftliche Konferenz statt. An dieser Veranstaltung nahmen rund 470 Hoch- und Fachschullehrer des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums, Studenten sowie Vertreter des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Lebens der DDR teil. Herzlich begrüßte Ehrengäste waren Dr. h. c. Johannes Hörschel, Mitglied des ZK und Leiter der Abteilung Wissenschaften im ZK der SED, das Mitglied des ZK und Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Stellmacher, Dr. sc. Dietmar Keller, Sekretär des SED-Bezirksleitung und Kretar der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs.

Ehrengäste wurde die Konferenz vom Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann. In seinem Referat würdigte Dr. Johannes Hörschel die Entwicklung und Bedeutung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums bei der kommunistischen Erziehung der Stud-



denten, insbesondere seine Notwendigkeit für die ständige Auseinandersetzung mit den Angriffen imperialistischer Politik und Ideologie und kennzeichnete die weiteren Aufgaben bei der Erhöhung des politischen Bewußtseins der Studenten. Die Aneignung des Marxismus-Leninismus müsse die Studenten befähigen, unter allen Bedingungen für die Politik der Partei einzutreten.

Der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Prof. Dr. Gerhard Engel, wies in seinem Schlußwort darauf hin, daß die wichtigste Aufgabe jetzt darin besteht, an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen die von der Partei geforderten Beschlüsse mit hoher Effektivität, Qualität und Wirksamkeit weiter umzusetzen.

## Ihr Studium dient dem nationalen Aufbau

Zentrales Kolloquium der ausländischen Studenten in der DDR an der KMU

Ein zentrales wissenschaftliches Kolloquium der ausländischen Studierenden in der DDR, das im Rahmen der Aktivitäten des 30. Jahrestages des Ausländerstudiums organisiert wurde, fand am 14. November an der KMU statt. An dem Kolloquium, das unter dem Thema stand: „Der X. Parteitag der SED und der Kampf der Völker für Frieden, Sicherheit und sozialen Fortschritt“ nahmen rund 120 Delegierte der insgesamt 3000 Ausländer teil, die an Universitäten und Hochschulen unserer Republik studieren. Das Referat hielt der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs. Er wies nach, welchen Beitrag unsere Partei in der weltumspannenden Friedensbewegung und im Kampf um die revolutionäre Erneuerung leistet und nannte vielfältige Formen der antiimperialistischen Solidarität. (Lesen Sie bitte auf S. 4 Auszüge aus der Rede). In den 28 Diskussionsbeiträgen der Ausländerstudenten kam ihr starkes Engagement für die Erhaltung des



Friedens und ihre eigenen Aktivitäten im Studium dazu zum Ausdruck. Ihr wichtigster Beitrag sei, sostellten sie übereinstimmend fest, ihr Studium mit guten Ergebnissen zu vollenden und mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen für den Aufbau der nationalen Wirtschaft ihres Landes sowie den antiimperialistischen Befreiungskampf zu wirken. Anklang fand auch ein Schlußaus (unser Foto). Foto: HFBS/Seeligmüller

Foto: HFBS/Seeligmüller

## Sektion Biowissenschaften beginnt im Rahmen des NTZ neue Vorlesungsreihe

Neue Ergebnisse und Hypothesen der Biowissenschaften werden vorgestellt

Die Biowissenschaften haben in den letzten beiden Jahrzehnten theoretische und praktisch nutzbare Ergebnisse erzielen können, die führende Wissenschaftstheoretiker zu einer Auffassung föhren, daß, wie es J. D. Bernal formuliert, in den letzten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts der Biologie „wesentlich größere Erfolge noch zu erwarten“ sind, und zwar sowohl absolut als auch relativ zu anderen Wissenschaftsdisziplinen. Die bisherigen Ergebnisse, Entwicklungstendenzen und mathematischen Lösungen grundlegend unbekannt geblieben oder nur fragmentarisch im Sinne einiger „Ganzichter“ zur Kenntnis

gekommen. Die Sektion Biowissenschaften folgt daher Anregungen der Universitätsleitung, einige Problemkreise der Biowissenschaften den Mitarbeitern der Karl-Marx-Universität vorzustellen. Die Vorlesungsreihe findet im Rahmenplan der Vermehrungen des „Naturwissenschaftlich-Theoretischen Zentrums“ der Universität statt. Die Lesenden haben es übernommen, Ergebnisse und Hypothesen so vorzustellen, daß sie für nicht biologisch oder naturwissenschaftlich vorgebildete Mitarbeiter der Universität verständlich sind.

Die universitätsöffentliche Vorlesungsreihe zu Fragen der modernen Biologie umfaßt folgende Einzelthemen:

Biologie und Biowissenschaften; Experiment und Theorie in der Biologie; Faktoren der Evolution; Evolution und „Höher“-Entwicklung der Organismen; Chemische Signale und Gehirn; Gegenwart und Zukunft der Immunologie; Kann die Immunabwehr das Krebsproblem lösen; Beitrag der Biologie zur Entwicklung der Produktivkräfte.

Die Vorlesungen finden jeweils dienstags 15.30 Uhr, im Kleinen Hörsaal der Sektion Biowissenschaften, 7016, Talstraße 33 statt. Erste Vorlesung: 1. Dezember 1981. Es ist etwa monatlich eine Vorlesung geplant. Nach jeder Vorlesung besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

**Heute:**



3 Ziele sind bis zum 10. FDGB-Kongress abgesteckt



4 Solidarität ist für uns Staatpolitik



5 Sie kamen aus britischen Kolonien



6 Friedensmanifestation der KMU-Volkskünstler am 9. Dezember

## MMM-Auszeichnungen

(UZ) Für wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen in der MMM-Bewegung nahmen am Montag im Neuen Rathaus 147 Neuerer, Jugendbrigaden und Kollektive Auszeichnungen und Ehrenpreise entgegen. Die Ehrenungen wurden vom Stellv. des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Allgemeine Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau, Günther Kleiber, Kandidat des Politbüros des ZK der SED, und vom 1. Sekretär des FDJ-Zentralkomitees, Egon Krenz, Kandidat des Politbüros des ZK der SED, vorgenommen. Zu den Ausgezeichneten gehören von der KMU: Jugendkollektiv „Charakterisierung von Polyäthylen mit niedriger Dichte und Athylen-Copolymeren“ der Sektion Physik, das die Artur-Becker-Madame in Gold erhielt, sowie das FDJ-Studentenkollektiv „Optimierung der Synthese von Triphenylmethanfarbstoffen als Grundfilter im Colorfilm“ und das FDJ-Studentenkollektiv „Zur technologischen Konzeption der Junghinderproduktionsanlage“, die beide mit dem Preis der FDJ für hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet wurden.

## FDGB-Wahlen in Über 550 Gruppen

(UZ) Erfolgreich abgeschlossen wurde in diesen Tagen an der KMU die erste Etappe der Gewerkschaftswahlen 1981/82. In über 550 Gruppen wählten die Kollegen ihre gewerkschaftlichen Vertreter aus. Im Mittelpunkt der konstruktiven Beratungen in den Kollektiven standen Fragen der Leistungsfestigung, um damit zur Erfüllung der vom X. Parteitag gefassten Beschlüsse beizutragen. Kritisch wurden Stand und Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb beraten und Wege zur Erhöhung der Effektivität der Arbeit aufgezeigt, wobei die Diskussion der Planteentwürfe für das Jahr 1982 mit geführt wurde. In den AGL- und auch in den BGL-Bereichen unserer Universität begannen nun die Rechenschaftslegungen, die bis Mitte Dezember abgeschlossen werden.

## Politökonomisches Symposium

(UZ-Korr.) Das 6. Leipziger Politökonomische Symposium zur Imperialismusforschung zum Thema „Probleme der Entwicklungsländer in der marxistisch-leninistischen Politischen Ökonomie“ wird im Rahmen der Tage der Wirtschaftswissenschaften am 26. und 27. November stattfinden. Das Symposium wird von den Sektionen Wirtschaftswissenschaften, ANW und ML, dem PML sowie der Leipziger Handelshochschule und der TH Leipzig gemeinsam gestaltet.

## Zum Vorsitzenden gewählt

(UZ-Korr.) Im Mittelpunkt des diesjährigen Symposiums der Gesellschaft für Ernährung in der DDR, das kürzlich zum Thema „Ernährung – Wissenschaft – Praxis“ mit internationaler Beteiligung in Dresden stattfand, stand der Beitrag der Ernährungswissenschaften zur besseren Befriedigung der Ernährungsbedürfnisse der Bevölkerung entsprechend der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Im Verlauf des Symposiums wurde Prof. Dr. sc. G. Gebhardt, Leiter des Wissenschaftsbereiches Tierernährungsphysiologie und Futuremittelkunde und Leiter des Ernährungswissenschaftlichen Zentrums der KMU, von der Mitgliederversammlung zum neuen Vorsitzenden dieser Gesellschaft gewählt.

## Höhere Maßstäbe an Studenten und Wissenschaftler

100 Beststudenten und 30 Nationalpreisträger der DDR berieten gemeinsam an der Karl-Marx-Universität Leipzig

wissenschaftliche Spitze sei vor allem ein Kampf um politisch-ideologische Klarheit und Schärfertum, gegen Mittelmäß, Routine und Denkträge.

Am Nachmittag erörterten die Teilnehmer in fünf Arbeitskreisen unter anderem Probleme der Verbindung von Wissenschaft und Praxis, der Förderung von Beststudenten, der interdisziplinären Zusammenarbeit von Mathematik, Natur- und Gesellschaftswissenschaften und Medizin, der Bedeutung des Marxismus-Leninismus für die wissenschaftliche Arbeit sowie der Wissenschaft und Geschichte.

Zum Abschluß verabschiedeten Beststudenten und Nationalpreisträger einheitlich eine Willenserklärung an den Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker.

## WILLENSERKLÄRUNG

anlässlich des XI. Treffens von Beststudenten mit Nationalpreisträgern am 13. 11. an der KMU Leipzig

Sehr geehrter Gesamtvorsitzender des Zentralkomitees der SED und Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik!

Wir Teilnehmer des XI. Treffens von Beststudenten mit Nationalpreisträgern der Universitäten und Hochschulen unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, die schöpferisch über die Erhöhung des Beitrages der Wissenschaftler und Studenten zur weiteren Verwirklichung der wegweisenden Beschlüsse des X. Parteitages der SED beraten haben, möchten dem Zentralkomitee der SED und Ihnen persönlich für die dem Frieden, dem gesellschaftlichen Fortschritt und dem Wohle unseres Volkes dienende Politik der Partei der Arbeiterklasse den herzlichsten Dank sagen.

Wir sind uns gewiß: Noch nie trug die Wissenschaft eine so hohe Verantwortung für die Erhaltung des Friedens und für die Erneuerung der Menschheit.

(Fortsetzung S. 2)

## Moritzbastei empfing die Besten



Harmonischer Ausklang eines anstrengenden Diskussionsabends und fruchtbaren Erfahrungsaustausches war für die Teilnehmer des XI. Treffens der Nationalpreisträger und Beststudenten der Republik in Leipzig am Abend des 13. November ein geselliges Beisammensein in der Moritzbastei. Auf unserem Foto NPT Prof. Dr. Förster aus Halle im Gespräch mit Studenten. Foto: Horn